



Gemeinde Grosselfingen



**Nachrichtenblatt der Gemeinde Grosselfingen
vom 16.09.2022**



Wohnraum in Grosselfingen für Geflüchtete aus der Ukraine melden

Für die Unterbringung von Menschen aus der Ukraine wird dringend Wohnraum benötigt!

Für die Gemeinde ist es eine große Herausforderung zeitnah notwendige Unterkünfte für die Unterbringung der Geflüchteten bereitzustellen und deren Versorgung zu gewährleisten.

Bisher wurde durch die Eigeninitiative zweier Grosselfinger Familien bereits Wohnraum zur Verfügung gestellt und bezogen.

Angesichts des weiter zu erwartenden Zustroms in die Gemeinden wird dringend weiterer Wohnraum für die Unterbringung dieser Menschen gesucht.

Wer leerstehenden Wohnraum im Grosselfinger Gemeindegebiet zur Verfügung stellen kann und möchte melde sich bitte mit Name, Anschrift und möglicher Erreichbarkeit sowie Angaben zum Wohnraum, z. B. Anzahl der Räume, Größe der Räume, Ausstattung auf dem Rathaus oder Landratsamt, Amt für Zuwanderung und Integration, Tel. 07433 92-1311, E-Mail: fluechtlinge@zollernalbkreis.de.

Direkt an die Gemeindeverwaltung gemeldeter Wohnraum wird an das Landratsamt weitergeleitet.

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) informiert:

Warnung der Bevölkerung

Bundesweiter Warntag verschoben auf den 8. Dezember 2022 erstmalig dann mit „Cell Broadcast“

Der bundesweite Warntag dieses Jahr wurde ausnahmsweise vom 8. September auf den **8. Dezember** verschoben, um Cell Broadcast am bundesweiten Warntag 2022 erstmalig zu testen und damit wichtige Erkenntnisse für die Umsetzung bis zum vorgesehenen Wirkbetrieb im Februar 2023 zu gewinnen.

Zugleich soll die Gelegenheit genutzt werden, um den Menschen in Deutschland das System erstmals mit einer Testnachricht bekannt zu machen. Cell Broadcast ist eine über die Mobilfunknetze übermittelte Warnmeldung.

Um die Warnung insbesondere bei der Einführung des neuen Warnkanals Cell Broadcast zu optimieren, spielt die Rückmeldung der Bevölkerung als Empfänger der Warnmeldungen eine wichtige Rolle. Aus diesem Grund wird die Bevölkerung am bundesweiten Warntag und in den darauffolgenden Tagen gebeten werden, ihre Erfahrungen mit Cell Broadcast und weiteren Warnmitteln im Zuge einer Umfrage mit dem BBK zu teilen.

Die Möglichkeit zum Feedback wird es zur genannten Zeit auf der Website warnung-der-bevoelkerung.de, in der Warn-App NINA, auf bbk.bund.de und auf den Social Media-Kanälen des BBK geben.

Die Unterstützung der Bevölkerung hilft dabei, die Einführung von Cell Broadcast als Warnmittel schon während der Testphase zu verbessern und das Warnsystem insgesamt sicherer zu machen. Handynutzerinnen und -nutzer für den neuen Warnkanal Cell Broadcast zu sensibilisieren, ist von hoher Bedeutung. Denn die Menschen stehen als Adressaten im Mittelpunkt der Warnung. Sie sind wichtige Akteure im Warnprozess und Teil der Sicherheitspartnerschaft. Eine erfolgreiche Warnung verbindet Menschen und Technik. Sie muss von den Menschen wahrgenommen und in ihrer Dringlichkeit angemessen eingeschätzt werden, damit die Menschen auch sich selbst schützen können.





Feuerwehr und Rettungsleitstelle Zollernalb

Feuerwehr, Notarzt, Notfall: **112**
Polizei: **110**
Polizei Bisingen: **07476/94 33-0**
Krankentransport: **19 222**

Giftzentrale Freiburg: Tel. (0761) 1 92 40, www.giftberatung.de

Ärztliche Bereitschaftsdienste

Telefon 116 117

In ganz Deutschland gilt die Tel-Nr. 116 117 für den Ärztlichen Bereitschaftsdienst. Ohne Vorwahl und kostenlos.

Wenn die Arztpraxen zu sind, helfen Ihnen die Ärzte des ärztlichen Bereitschaftsdiensts. Der Notdienst ist außerhalb der Sprechzeiten von Montag bis Freitag, in der Nacht, an den Wochenenden und an den Feiertagen über die Rufnummer 116117 erreichbar.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigungen steht Ihnen in ganz Deutschland zur Verfügung. Der Anruf ist kostenlos.

Die Sprechzeiten der Bereitschaftsdienstpraxen an den Krankenhäusern Albstadt und Balingen lauten an Wochenenden und Feiertagen von 08:00 Uhr - 22:00 Uhr. Mobile Patienten können jederzeit ohne Anmeldung dorthin kommen (auch in der Nacht). Patienten, die **aus Krankheitsgründen** nicht in der Lage sind, die Bereitschaftsdienst-Praxen aufzusuchen, werden über die 116 117 an den Fahrdienst vermittelt, der sie dann zuhause aufsucht.

Unter der Woche ab 19.00 Uhr werden Sie vom Bereitschaftsarzt entweder in dessen Praxis behandelt oder bei Bedarf aufgesucht.

Fachärztlicher Notdienst

Gynäkologischer Notdienst und Geburtshilfe:
Balingen - über die Kreisklinik: 07433/9092-0

HNO-ärztlicher Notfalldienst an Wochenenden und Feiertagen in der HNO-Notfallpraxis am Universitätsklinikum Tübingen – HNO-Klinik, Elfriede-Aulhorn-Straße 5, Gebäude 600, Tübingen

Öffnungszeiten der Notfallpraxis:

Samstag, Sonntag und Feiertag von 8 – 20 Uhr.
Patienten können ohne Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Bereitschaftsdienst dauert von Samstag 8.00 bis Montag 8.00 Uhr. An Feiertagen und Brückentagen dauert der Dienst von 8.00 bis 8.00 Uhr des folgenden Tages.

Der zahnärztliche Notfalldienst für den Zollernalbkreis an den Wochenenden und an den Feiertagen ist unter folgender einheitlicher Notdienst-Nummer erreichbar:
01805/911 690 (0,14 €/min)

Tierärztlicher Notdienst

Die Telefonnummer des jeweiligen tierärztlichen Notdienstes erfahren Sie über den Anrufbeantworter Ihres Tierarztes.

Apotheken Notdienst

www.aponet.de

kostenfreie Rufnummer Festnetz: 0800 00 22 8 33

Rufnummer für Mobiltelefone (Kosten max. 69ct/Min): 22 8 33

Der Apothekennotdienst gilt außerhalb der üblichen Öffnungszeiten und zwar werktags von 18.30 Uhr bis 8.30 Uhr des folgenden Tages, samstags von 12.30 Uhr bis 8.30 Uhr des folgenden Tages, sonntags sowie an Feiertagen von 8.30 bis 8.30 Uhr des folgenden Tages.

Seelsorge / Pflegedienste

Kinder- und Jugendtelefon des Kinderschutzbundes

Tel. 0800 - 111 0 333

Die Nummer gegen Kummer - kostenlos und anonym

Ökumenische Telefon-Seelsorge - Tag und Nacht - kostenfrei

Tel. (0 800) 111 0 111

Tel. (0 800) 111 0 222

Sozialstation St. Fidelis Bisingen-Haigerloch e.V.

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr

Telefon: 07474 /2636. Sprechzeiten finden nach telefonischer Vereinbarung statt.

Rufbereitschaft in dringenden pflegerischen Angelegenheiten Telefon: 0175/5222113

Betreuungsverein SKM Zollern

SKM Zollern, Gutleuthausstraße 8, 72379 Hechingen

Montag bis Freitag 08:30 bis 12:30 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon: 07471/933240

Störungen

Stromversorgung EnBW

Telefon: 0800/3629-477

Wasserversorgung

Raible Wassertechnik

Telefon: 07433/2701942

Kabelfernsehen

Unitymedia GmbH

Tel. (0800) 88 88 112

Fax. (0800) 88 88 115

https://kabel.vodafone.de/hilfe_und_service/stoerungshilfe

zollernalb-data GmbH

Tel. (07433) 9989 5899

Fax: (07433) 9989 585898

service@zollernalbdata.de



Nachrichtenblatt

Das nächste Nachrichtenblatt erscheint am Freitag, den 23. September 2022.

Redaktionsschluss ist Mittwoch, der 21.09.2022 um 15:00 Uhr. Später eingehende Meldungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Öffnungszeiten des Rathauses

Montag bis Mittwoch, Freitag 07:45 bis 11:15 Uhr
Mittwochnachmittag 15:00 bis 18:00 Uhr
Und nach Terminvereinbarung

Bitte beachten Sie die weiterhin geltende Maskenpflicht im Rathaus (FFP2- oder OP-Maske)

Verkehrsbeeinträchtigungen

Bereich Marktplatz

In der Zeit vom 29.08.2022 bis 31.10.2022 kommt es im Bereich Marktplatz aufgrund der Erneuerung von Hausstromanschlüssen durch die Firma LEONHARD WEISS GmbH & Co. KG zu Verkehrsbehinderungen.

Eine Vollsperrung des betroffenen Bereichs kann über mehrere Tage nicht vermieden werden.

Wir bitten die Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis.

Ihr Ortsbauamt



Bereich Schmiedegasse 19

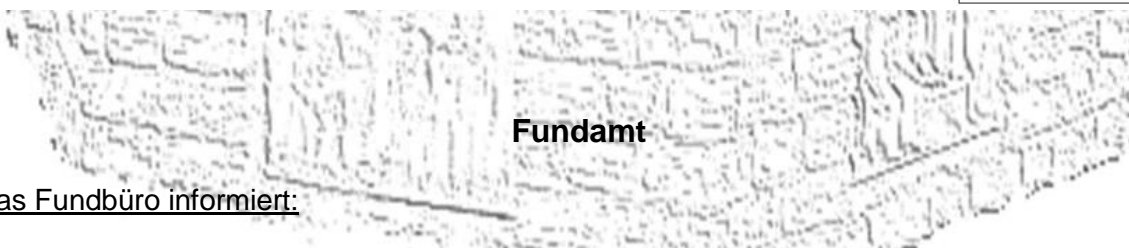
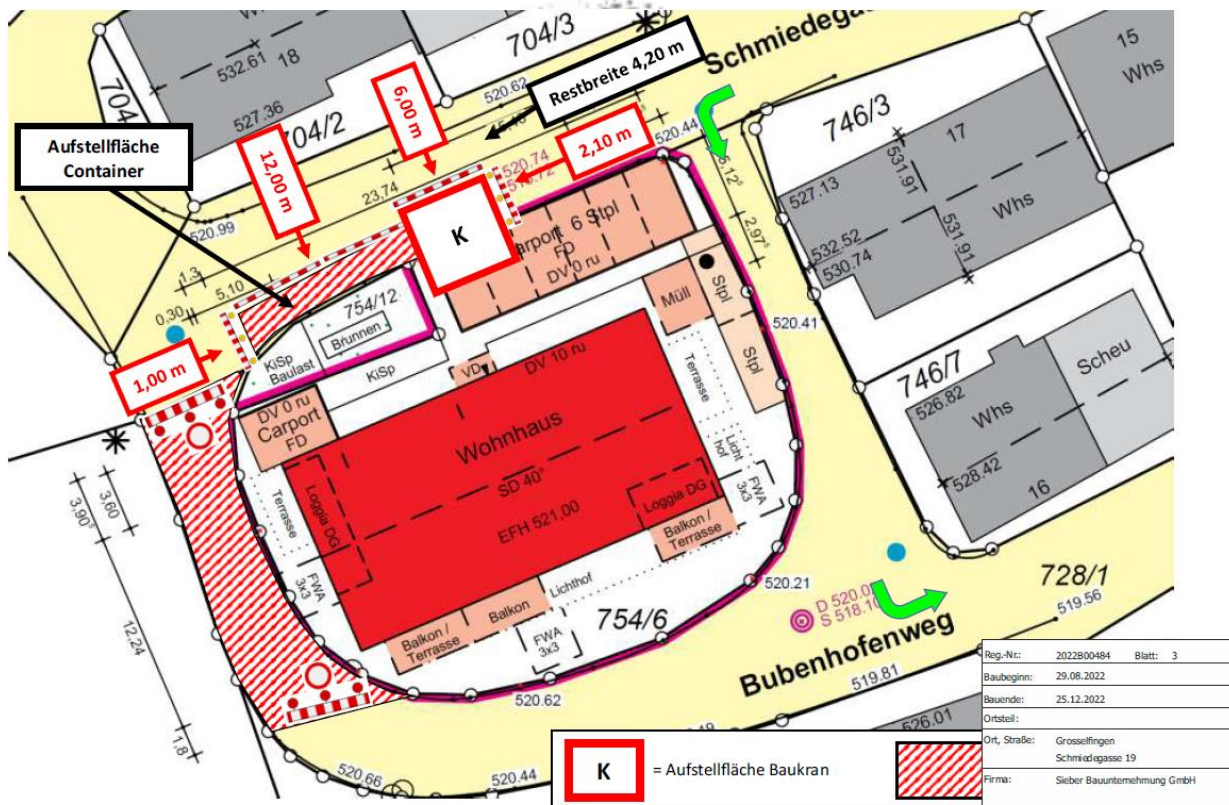
In der Zeit vom 29.08.2022 bis 25.12.2022 kommt es im Bereich Schmiedegasse 19 aufgrund von Rohbauarbeiten mit Kranstellung durch die Firma Sieber Bauunternehmung GmbH zu Verkehrsbehinderungen

Eine Teil- und Vollsperrung des betroffenen Bereichs über die gesamte Dauer der Baumaßnahme nicht vermieden werden.

Die Umleitung erfolgt über den Verbindungsweg Schmiedegasse – Bubenhofenweg

Wir bitten die Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis.

Ihr Ortsbauamt



Das Fundbüro informiert:

Fundsachen

Auf dem Fundbüro wurden im Laufe des Jahres folgende Gegenstände abgegeben und noch nicht von ihren Besitzern abgeholt:

- diverse Schlüssel
- ein grauer Rucksack
- ein Türöffner- und/oder Stempelchip an Schlüsselband
- ein Headset
- Mobiltelefon und Smartphones
- ein Roller (Cityroller)
- Regenschirm
- 1 Fahrradhelm

- Armbanduhren
- Garagenöffner

Die Verlierer können sich im Bürgerbüro melden.

Termine




Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten

Ortsgeschehen


Schützenverein

- | | | |
|----------------------------|---|---|
| 16.09.2022 | Training ab 18:00 Uhr |  |
| 18.09.2022 | Frühschoppen 10:00 bis 12:00 Uhr | |
| 17.09.2022 –
18.09.2022 | Vereinspokalschießen findet auf Grund von Baumaßnahmen am Schießstand nicht statt. | |

Freiwillige Feuerwehr Grosselfingen

- | | | |
|------------|-----------------------------------|---|
| 16.09.2022 | Feuerwehrprobe |  |
| 18.09.2022 | Tag der offenen Tür FFW Hechingen | |
| 23.09.2022 | Übung Absturzsicherung | |
| 01.10.2022 | Hauptübung | |

Jugendfeuerwehr Grosselfingen

- | | | |
|------------|-------------------------------|--|
| 26.09.2022 | Übungsdienst |  |
| 01.10.2022 | <u>Hauptübung Aktive Wehr</u> | |
| 10.10.2022 | Übungsdienst | |

Albverein

- | | |
|----------------------------|---------|
| 24.09.2022 –
25.09.2022 | Ausflug |
|----------------------------|---------|

Kleintierzüchterverein Grosselfingen

- | | | |
|------------|-----------------------|---|
| 25.09.2022 | Mitgliederversammlung |  |
|------------|-----------------------|---|

Abfallkalender

**Abfuhr Restmüll- und Biotonne und
Abfuhr Restmüll-Tonne 1100 l**
Montag, 26. September 2022

Altpapier
Mittwoch, 28. September 2022

Grünabfall-Abfuhr
*Kostenlose Annahme von Hecken- und Strauchschnitt bis 2m² ganzjährig
auf den Deponien Albstadt, Balingen und Hechingen.*



Kühlgeräte und Bildschirmgeräte (Monitore, Fernseher) bis max. 50 Kg
Freitag, den 27. September 2022
Bitte abzuholende Geräte bis Donnerstag, den 22. September Juli 2022 im Bürgerbüro,
Telefon 07476 9440-10, anmelden.

*Kühlgeräte, Fernseher und Monitore können Sie zu den normalen Öffnungszeiten auf der
Kreis Mülldeponie Hechingen abgeben.*

Öffnungszeiten Wertstoffzentrum Bisingen, Hechinger Straße 79
Donnerstag 16:00 bis 18:00 Uhr
Freitag 13:00 bis 17:00 Uhr
Samstag 09:00 bis 12:00 Uhr

**Treten Probleme bei der Müllentleerung auf oder haben Sie sonstige Fragen in Sachen
Müllabfuhr, dann wenden Sie sich direkt an die Abfallberatung beim Landratsamt
Zollernalbkreis, Telefon 07433/92-1381 oder 92-1371.**

Informationen zu COVID-19 im Zollernalbkreis



Ausführliche Informationen zum neuartigen Coronavirus (SARS-CoV-2) und zum Impfen im
Zollernalbkreis erhalten Sie auf den Internetseiten des Landratsamtes Zollernalbkreis.

www.zollernalbkreis.de

Landratsamt Zollernalbkreis



Zollernalbkreis

Das Landratsamt Zollernalbkreis informiert:

Sachkundenlehrgang Pflanzenschutz

Alle in der Landwirtschaft Tätigen, die ohne landwirtschaftliche Ausbildung sind und
Pflanzenschutzmittel anwenden, müssen sachkundig sein und einen entsprechenden
Sachkundenachweis für die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln besitzen.

Das Landwirtschaftsamt Balingen bietet zusammen mit dem Landwirtschaftsamt
Tübingen einen Lehrgang zur Erlangung des Sachkundenachweises für Anwender von
Pflanzenschutzmitteln an.

Am **Freitag, 28. Oktober 2022 um 13.00 Uhr** beginnt der neue Lehrgang. Die weiteren
Lehrgangstermine finden am 29.10., 03.11., 04.11. und 19.11. (Abschlussprüfung) statt.

Bei Interesse können Sie sich bis 14.10.2022 unter der Rufnummer 07433/921941 im Landwirtschaftsamt in Balingen oder unter Landwirtschaftsamt@zollernalbkreis.de anmelden. Das detaillierte Lehrgangsprogramm erhalten Sie dann mit der Anmeldebestätigung.

Es gelten die zu diesem Zeitpunkt aktuellen Vorschriften hinsichtlich Covid-19.

Strom und Heizkosten senken: praktische und einfache Tipps

Alljährlich können sich Bürgerinnen und Bürger anlässlich der Energiewendetage überall in Baden-Württemberg über die Themen erneuerbare Energien, Energiesparen, Energieeffizienz sowie Klimaschutz informieren. Auch in diesem Jahr beteiligt sich die Energieagentur Zollernalb an den Aktionstagen mit einem Online -Vortrag zum Thema Energiesparen und zusätzlich mit einem Infostand in Balingen.



Gerade in Zeiten steigender Preise möchten viele Verbraucherinnen und Verbraucher den Strom- und Heizenergieverbrauch in ihrem Haushalt senken. Energiesparen kann oftmals einfach und muss nicht mit großen Einschränkungen oder Kosten verbunden sein – beispielsweise durch das Optimieren der Heizungsanlage durch Absenkungs-/Abschaltzeiten an den jeweiligen Bedarf kann bis zu 15 % Energie gespart werden. Insgesamt gilt: Mit simplen Maßnahmen und Verhaltensänderungen besteht in fast jedem Haushalt ein Einsparpotential von 10-20 Prozent.

Wie das geht und wo man mit kleinem Aufwand, Energie einsparen kann, in Eigenleistung und ohne große Investitionen, zeigt die Energieagentur Zollernalb in einem kostenlosen Online-Vortrag am Donnerstag, 22. September um 18 Uhr. Eine Anmeldung ist unter www.energieagentur-zollernalb.de erforderlich.

Infostand auf dem Marktplatz Balingen

Im Rahmen des Balingener Wochenmarktes besteht für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger am Samstag, 24. September von 8 bis 13 Uhr die Möglichkeit, sich am Infostand der Energieagentur Zollernalb zu den unterschiedlichsten Aspekten rund um das Thema Energiesparen, Sanieren und Erneuerbare Energien beraten zu lassen.

Weitergehende Fragen beantwortet die Energieagentur Zollernalb gGmbH unter Tel.: 07433/92-1385

Der Pflegestützpunkt Zollernalbkreis informiert:

Veranstaltung zum Weltalzheimertag am 21. September 2022

"Leben mit dem Un"verständ"lichen - Demenzkranke Menschen auf ihrem Weg neu verstehen und begleiten"

Veranstaltungsort: Schwesternhaus Lautlingen, Am Schloß 6, 72459 Albstadt

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Eine Anmeldung ist bis zum 19. September 2022 unter der E-Mail: pflgestuetzpunkt@zollernalbkreis.de oder per Telefon unter 07433 92 1919 möglich.

WELTALZHEIMERTAG

LEBEN MIT DEM UN"VERSTÄND" LICHEN

- DEMENZKranKE MENSCHEN AUF IHREM WEG

NEU VERSTEHEN UND BEGLEITEN -

Was bedeutet es, dass in unserer einseitig kognitiv orientierten Gesellschaft zahlreiche Menschen am Ende ihres Lebens den „Verstand verlieren“? Stimmt das so überhaupt? Ist eine Demenz nicht vielleicht sogar eine wichtige, zu Beginn meist verstörende und schmerzliche Erfahrung im lebenslang stattfindenden Entwicklungsprozess eines Menschen? Die weit verbreitete Illusion mit den richtigen Mitteln und Methoden das Leben jederzeit autonom bewältigen zu können, wird mit dieser Erkrankung jedoch grundlegend in Frage gestellt.

Referentin: Ulla Reyle

Gerontologin, Supervisorin (WIT Uni Tübingen), Geistliche Begleiterin

21. SEPTEMBER 2022

16 UHR IM SCHWESTERNHAUS LAUTLINGEN

AM SCHLOB 6, 72459 ALBSTADT

ANMELDUNG

E-Mail: pflgestuetzpunkt@zollernalbkreis.de

Telefon: 07433 92 1919

Eine Anmeldung ist bis zum 19. September 2022 möglich

Das Regierungspräsidium Tübingen informiert:

B 463, Teilinstandsetzung der Brücke über den Lochenbach bei Balingen-Weilstetten

Abschluss der Arbeiten am 14. September 2022

Das Regierungspräsidium Tübingen lässt seit Montag, 1. August 2022 die Brücke über den Lochenbach und der K 7171, Frommener Straße, im Verlauf der B 463 bei Balingen-Weilstetten Instand setzen. Im Zuge der Baumaßnahme wurden neue Übergangskonstruktionen eingebaut, sowie kleinere Instandsetzungsarbeiten an dem Bauwerk ausgeführt.

Die Arbeiten sind zwischenzeitlich soweit fortgeschritten, dass der Verkehr auf der B 463 am Mittwoch, 14. September 2022 im Laufe des Spätnachmittags wieder freigegeben werden kann.

Das Regierungspräsidium bedankt sich bei allen Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern für ihre Geduld und ihr Verständnis für die entstandenen Behinderungen und Einschränkungen während der Bauzeit.

Kosten

Die Kosten der Instandsetzungsarbeiten belaufen sich auf rund 220.000 Euro und werden von der Bundesrepublik Deutschland getragen.

Die Schulen im Regierungsbezirk Tübingen sind bereit für das neue Schuljahr

Die Lehrerversorgung und die Einrichtung von Vorbereitungsklassen zur Sprachförderung fordern diesmal besonders heraus

Lehrereinstellung zum Schuljahr 2022/23

Der Bedarf an Lehrerinnen und Lehrern ist groß – das Bemühen geeignetes Lehrpersonal zu finden und einzustellen auch. Mit 724 Deputaten bewegt sich der Umfang der Neueinstellungen im Regierungsbezirk Tübingen auf ähnlich hohem Niveau wie in den Vorjahren und ist gegenüber den 611 Deputaten im Jahr 2021 nochmal deutlich angestiegen.

Im Bereich der öffentlichen Grundschulen und Primarstufen an Gemeinschaftsschulen wurden 190 Deputate vergeben, an Haupt- und Werkrealschulen sowie an Gemeinschaftsschulen (Sekundarstufe) 146, an Realschulen 55, an Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren 93, an Gymnasien 64 und an Beruflichen Schulen 176 Deputate.

Die Landkreise Bodenseekreis, Ravensburg und Tübingen sind bei Berufseinsteigern als Einsatzort sehr beliebt und können gut mit Lehrkräften versorgt werden. In den übrigen Landkreisen im Regierungsbezirk gestaltet sich das schwieriger. Insbesondere im ländlichen Raum in den Landkreisen Zollernalb, Alb-Donau und Reutlingen gibt es Probleme die Schulen ausreichend mit Lehrkräften auszustatten.

Um die Unterrichtsversorgung zu verbessern und Ausfälle wegen Schwangerschaft, Mutterschutz und Elternzeit auszugleichen, wurde in den Landkreisen, in denen nicht alle Stellen besetzt werden konnten, auch auf Personal ohne grundständige Lehrerausbildung zurückgegriffen. Insgesamt wurden mit solchen Lehrpersonen für das Schuljahr 2022/23 bisher 802 Arbeitsverträge im Umfang von 482 Deputaten abgeschlossen.

Im Bereich der Grund-, Haupt-, Werkreal-, Real- und Gemeinschaftsschulen und der Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren konnten 28 Stellen nicht besetzt werden. Im kommenden Schuljahr wird hier trotz aller Bemühungen mit Engpässen zu rechnen sein. Wegen des angespannten Arbeitsmarktes für Lehrkräfte können diese Ausfälle nur bedingt aufgefangen werden.

Im Bereich der Gymnasien können zum Schuljahr 2022/23 Lehrkräfte im Umfang von 64 Deputaten neu eingestellt und damit alle Stellen besetzt werden (Vorjahr: 42). Die Unterrichtsversorgung an den allgemein bildenden Gymnasien im Regierungsbezirk Tübingen ist gut. Fachspezifische Mängel bestehen weiterhin in den Fächern Bildende Kunst und Physik. Kleinere fachspezifische Engpässe bestehen darüber hinaus in den Fächern Mathematik und Chemie.

Für die beruflichen Schulen wurden im Regierungsbezirk Tübingen bisher Lehrkräfte im Umfang von 176 Deputaten (Vorjahr: 161) unbefristet eingestellt. 79 Stellen konnten nicht besetzt werden. Fachspezifische Mängel bestehen aufgrund von Bewerbermangel weiterhin im Bereich der Sozialpädagogik, in Pflege und Gesundheit, aber auch im Bereich Mathematik/ Informatik/ Naturwissenschaft/ Technik (MINT). Insgesamt ist zu erwarten, dass sich die Unterrichtsversorgung bei den beruflichen Schulen auf dem guten Niveau des Vorjahres bewegen wird.

Schülerzahlentwicklung zum Schuljahr 2022/23

Im Schuljahr 2022/23 werden an den öffentlichen Schulen im Regierungsbezirk Tübingen 223.577 Schülerinnen und Schüler von 19.191 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet. In den Grundschulen werden 62.568 Schüler erwartet (2021/22: 61.549), in den Werkreal- und Hauptschulen 6.944 (2021/22: 6971), in den Realschulen 29.988 (2021/22: 29.691), in den Gemeinschaftsschulen 18.440 (2021/22: 17.914), in den Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren 5.774 (2021: 5.508) und den allgemein bildenden Gymnasien 43.563 (2021/22: 43.149). An den beruflichen Schulen im Regierungsbezirk rechnet das Regierungspräsidium Tübingen mit 56.300 Schülern (2021/22: 57.194). Gegenüber dem Vorjahr bedeutet das einen Anstieg der Gesamtschülerzahl um 0,7%. In den Grundschulen ist die Schülerzahl um 1,7% angestiegen. Die Zahl der Erstklässler wächst um 2,4% auf 15.762 (2020/21: 15.389). In den nächsten Jahren ist deshalb mit einer Zunahme an Schülern in den weiterführenden Schulen zu rechnen. Die weiterhin im Aufbau befindlichen Gemeinschaftsschulen können ihre Schülerzahl im Vergleich zum Vorjahr um 2,9% steigern. Die Schülerzahl an den Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren steigt um 4,8%.

Beschulung ukrainischer Kinder und Jugendlicher

Eine besondere Herausforderung für die Schulen und die Schulverwaltung stellt in diesem Jahr die Beschulung der ukrainischen Kinder und Jugendlichen dar. Im Juli 2022 waren 7.777 Schülerinnen und Schüler aus der Ukraine an den allgemeinbildenden Schulen im Regierungsbezirk und 290 an den beruflichen Schulen angemeldet. Diese konnten teilweise in den vorhandenen Vorbereitungsklassen zur Sprachförderung (VKL) an den Grund-, Werkreal-, Real- und Gemeinschaftsschulen untergebracht werden. Zusätzlich mussten aber auch 41 weitere Vorbereitungsklassen eingerichtet werden. 35 dieser Vorbereitungsklassen wurden an Gymnasien platziert. Auch an den beruflichen Schulen mussten zusätzliche Vorbereitungsklassen eingerichtet werden.

Für die neuen Sprachförderklassen mussten zusätzliche Lehrkräfte gesucht werden. Seit dem 1. März konnten insgesamt 63 zusätzliche Lehrkräfte eingestellt werden. 22 Lehrkräfte davon haben eine ausländische Lehrbefähigung, 19 von ihnen kommen aus der Ukraine. Zusätzlich sind sechs pensionierte Lehrkräfte in der Beschulung der ukrainischen Flüchtlinge eingesetzt. Im neuen Schuljahr ist mit einem weiteren Ausbau der Vorbereitungsklassen zu rechnen.

Förderprogramm „Lernen mit Rückenwind“

Durch das Förderprogramm „Lernen mit Rückenwind“ sollen Schülerinnen und Schüler in den Schuljahren 2021/22 und 2022/23 dabei unterstützt werden, pandemiebedingt entstandene Lernrückstände auszugleichen und ihre sozial-emotionalen Kompetenzen zu stärken. Davon sollen vor allem Schülerinnen und Schüler profitieren, deren Bildungserfolg gefährdet ist. Im Regierungsbezirk Tübingen haben im Schuljahr 2021/22 955 Schülerinnen und Schüler das Angebot angenommen. Den Schulen standen hierfür insgesamt 12,6 Millionen Euro zur Verfügung. Zusätzlich zu den Bestandslehrkräften, die das Programm durch Mehrarbeit unterstützen, konnten 721 Einzelpersonen und 180 Kooperationspartner (z.B. Nachhilfeinstitute, Träger der Erwachsenenbildung) für das Programm gewonnen werden.

Modellversuch G9 zum neunjährigen Gymnasium bleibt

Baden-Württemberg hält am Abitur nach acht Jahren grundsätzlich fest und verlängert den Modellversuch mit den 43 Gymnasien, die den Abschluss nach neun Jahren anbieten. Der Modellversuch wurde im Schuljahr 2012/13 eingeführt und soll um fünf Jahre verlängert werden. Eigentlich wäre der Modellversuch erst im Sommer 2023 ausgelaufen, aber das Kultusministerium will die Verlängerung schon am 13. September 2022 ins Kabinett bringen, damit sich die Schulen, Eltern, Schülerinnen und Schüler rechtzeitig darauf einstellen können. G9-Gymnasien im Regierungsbezirk Tübingen sind das Albert-Schweitzer-Gymnasium Laichingen, das Gymnasium Markdorf, das Störck-Gymnasium Bad Saulgau, das Gymnasium Ebingen in Albstadt, das Kreisgymnasium Riedlingen, das Gymnasium Bad Waldsee, das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Metzingen, das Eugen-Bolz-Gymnasium Rottenburg und das Albert-Einstein-Gymnasium Ulm.

Grundschule ohne Noten: Reutlinger, Tübinger und Ulmer Schulen sind beim Modellversuch dabei

Fünf Grundschulen aus dem Regierungsbezirk Tübingen nehmen im kommenden Schuljahr am Schulversuch „Lernförderliche Leistungsrückmeldung in der Grundschule“ teil. An den teilnehmenden Schulen erhalten die Grundschul Kinder keine Noten. Stattdessen werden ihre Leistungen kontinuierlich im Unterricht und in regelmäßigen Lernentwicklungsgesprächen mit ihnen erörtert. Grundlage für die Beurteilung sind regelmäßige Lernstandsdiagnosen. Mindestens am Ende jedes Schuljahres muss mit den Kindern und ihren Eltern außerdem ein Lernentwicklungsgespräch geführt werden. Im Schulversuch wird am Ende der jeweiligen Klassenstufe keine Versetzungsentscheidung ausgesprochen. Am Ende des vierten Schuljahres wird festgestellt, ob das Ziel der Grundschule erreicht wurde. Dies ist dann der Fall, wenn die erreichten Kompetenzen die erfolgreiche Teilnahme am Unterricht einer auf der Grundschule aufbauenden Schulart (Hauptschule, Werkrealschule, Realschule, Gemeinschaftsschule oder Gymnasium) erwarten lassen.

Mit dem auf vier Jahren angelegten Projekt sollen die Schülerinnen und Schüler in ihrer Lernmotivation gestärkt und zu besseren Leistungen und erfolgreichem Lernen hingeführt werden. Über drei Jahre wird der Schulversuch evaluiert, im vierten Jahr der Evaluationsbericht erstellt. Aus dem Regierungsbezirk sind dabei die Grundschule an der Gemeinschaftsschule Spitalhof Ulm, die Grundschule an der Adalbert-Stifter-Gemeinschaftsschule Ulm, die Grundschule Regenbogen in Ulm, die Auchttert-Schule in Reutlingen-Degerschlacht und die Grundschule Winkelwiese in Tübingen.

Schülerzahlen an öffentlichen Schulen im Regierungsbezirk Tübingen

Landkreise	Öffentliche Grundschulen							
	Schülerzahlen gesamt		Differenz zum Vorjahr		Anzahl Erstklässler		Differenz zum Vorjahr	
	2021/22	2022/23	absolut	in %	2021/22	2022/23	absolut	in %
Zollernalb	6.026	6.110	84	1,4%	1.508	1.524	16	1,1%
RP gesamt	61.549	62.568	1.019	1,7%	15.389	15.762	373	2,4%

Landkreise	Öffentliche Haupt- und Werkrealschulen			
	Schülerzahlen gesamt		Differenz zum Vorjahr	
	2021/22	2022/23	absolut	in %
Zollernalb	1.650	1.460	-190	-11,5%
RP gesamt	6.971	6.944	-27	-0,4%

Eichung von Energie- und Verbrauchsmessgeräten ist aktiver Verbraucherschutz

„Insbesondere in Zeiten der Energieverknappung und den damit verbundenen explosionsartigen Preissteigerungen ist es für die Verbraucherinnen und Verbraucher entscheidend, dass lebenswichtige Ressourcen wie beispielsweise Gas, Strom, Wasser oder Mineralöl exakt gemessen und abgerechnet werden. Dafür arbeitet der Landesbetrieb Eich- und Beschusswesen. Eine hochaktuelle Aufgabe, wie Regierungspräsident Klaus Tappeser, bei der Vorstellung des Jahresberichts 2021 jetzt betonte

Der Landesbetrieb Eich- und Beschusswesen Baden-Württemberg als Abteilung 10 des Regierungspräsidiums Tübingen leistet mit seinen rund 230 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen wichtigen Beitrag zum Verbraucherschutz und zum fairen Wettbewerb. Durch die Eichungen, Überwachungen und Prüfungen können sich Bürgerinnen und Bürger in Baden-Württemberg in vielen Lebenslagen auf richtige Messwerte im geschäftlichen Verkehr verlassen. Der Jahresbericht stellt alle Tätigkeitsfelder und die Ergebnisse des Landesbetriebs im vergangenen Geschäftsjahr dar.

Eine der wesentlichen Voraussetzungen für das Erreichen der energie- und klimaschutzpolitischen Ziele der Landesregierung ist der massive Ausbau der Lade- und Schnellladeinfrastruktur zur Elektromobilität in Baden-Württemberg. Der Landesbetrieb unterstützt mit seiner Expertise Hersteller, Vertrieber und nutzende Unternehmen sowohl in Baden-Württemberg, als auch darüber hinaus, um diese Ziele zu erreichen.

„Als moderne technische Behörde stellen wir uns neben den klassischen Aufgaben im Energiebereich auch verstärkt den Zukunftstechnologien und wirken im Sinne der von der Landesregierung angezeigten Energie- und Mobilitätspolitik in Baden-Württemberg beim Ausbau einer eichrechtskonformen Infrastruktur an E-Ladesäulen und H2-Zapfsäulen mit“ so Klaus Tappeser.

Im Jahr 2021 wurden durch den Landesbetrieb Eich- und Beschusswesen insgesamt knapp 115.000 Messgeräte geeicht. Dabei haben rund 3,5 Prozent der Geräte die Prüfung nicht bestanden.

Das gesetzliche Messwesen regelt einen Sektor, der für das Wirtschaftsleben äußerst wichtig ist. Schätzungen gehen davon aus, dass in den Industrieländern ca. vier bis sechs Prozent des Bruttonationaleinkommens durch Messgeräte und damit verbundene Messungen abgerechnet wird. Damit bildet das gesetzliche Mess- und Eichwesen eine nicht unwesentliche Grundlage für eine funktionierende Wirtschaft.

„Um den Anforderungen neuer Technologien und der zunehmenden Digitalisierung im Bereich der Messtechnik zu begegnen, wurde die ‚Vision & Mission Eich- und Beschusswesen 2020+‘ erarbeitet. Sie bildet den Rahmen für ein Programm des Wandels und legt die Richtung fest, in die sich der Landesbetrieb in den nächsten Jahren entwickeln soll“, erläutert Abteilungspräsident Uwe Alle mit Blick auf die Zukunftsfähigkeit der traditionsreichen Behörde.

Eine weitere wichtige Säule des Landesbetriebs, das Beschussamt in Ulm, präsentiert im vorliegenden Jahresbericht seine einzigartige Aufgabe als Prüf- und Zertifizierungsstelle für Waffen-, Munitions- und Sicherheitstechnik in Baden-Württemberg. Mit ständigen Innovationen bei Technik und Ausstattung stellt es seit vielen Jahren weltweit eines der modernsten Institute dieser Art dar. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter prüften im vergangenen Jahr rund 400.000 Waffen und Waffenteile auf ihre Sicherheit und die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften. Darüber hinaus wurden zahlreiche Materialien wie beispielsweise Glas, Stahl und Verbundwerkstoffe bis hin zu fertigen Teilen wie Kraftfahrzeuge auf ihre Beschussicherheit untersucht.

Der vollständige Jahresbericht des Landesbetriebes Eich- und Beschusswesen für das Geschäftsjahr 2021 ist über folgenden Link online einsehbar:

[https://rp.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/RP-Internet/Tuebingen/Abteilung_10/Formulare/ DocumentLibraries/22-08-22 EBBW Jahresbericht 2021 60S.pdf](https://rp.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/RP-Internet/Tuebingen/Abteilung_10/Formulare/DocumentLibraries/22-08-22_EBBW_Jahresbericht_2021_60S.pdf)

Hintergrundinformation:

Als Abteilung 10 gehört der Landesbetrieb Eich- und Beschusswesen Baden-Württemberg zum Regierungspräsidium Tübingen. Dieser sorgt in den Dienststellen Albstadt, Donaueschingen, Dornstadt, Fellbach, Freiburg, Heilbronn, Karlsruhe, Mannheim, Ravensburg, Schwäbisch Hall, Stuttgart und Ulm durch die Eichung und Prüfung von Messgeräten für das richtige Maß, für richtiges Messen und die Einhaltung der Vorgaben des Mess- und Eichgesetzes.

Weiterhin sorgt der Landesbetrieb mit seinem Beschussamt in Ulm für die Einhaltung der Anforderungen des Waffen- und Beschussgesetzes. Durch die Prüfung von Waffen und Munition wird die Sicherheit von Jägerinnen und Jäger sowie Sportschützinnen und Sportschützen gewährleistet.

L 385, Talheimer Steige

Ab Montag, 19. September 2022 erfolgt Vollsperrung aufgrund von Felssicherungs- und Forstarbeiten

Die L 385 zwischen Mössingen-Talheim und Burladingen-Melchingen, Talheimer Steige, wird von Montag, 19. September 2022 bis voraussichtlich Freitag, 7. Oktober 2022 für drei Wochen voll gesperrt. Grund sind dringend erforderliche Felssicherungs- und Forstarbeiten in der Steige. Diese Arbeiten können aus Sicherheitsgründen nur unter Vollsperrung der Steige durchgeführt werden.

Im Anschluss an die Vollsperrung ist für die weiteren Felssicherungsarbeiten noch eine halbseitige Sperrung mit Ampelregelung für rund zwei Wochen geplant.

Am Montag, 19. September 2022 kann der frühmorgendliche Berufsverkehr noch die Steige befahren. Die Sperrung besteht am 19. September ab 8:30 Uhr.

Umleitung

Die Umleitung von Mössingen auf die Albhochfläche erfolgt ab dem Kreisverkehr zwischen Mössingen und Talheim über die L 383 Öschingen – Gönningen – L 230 – Genkingen – L 382 – Undingen – K 6731 Willmandingen – K 7104 nach Melchingen. Die Umleitung ins Tal erfolgt in gegengesetzter Richtung.

ÖPNV

Während der Dauer der Vollsperrung muss der Busbetrieb der Linie 152 im betroffenen Abschnitt Talheim-Melchingen-Salmendingen eingestellt werden. Die über die Schulen ausgegebenen Fahrkarten gelten für die möglichen Alternativfahrten mit Zug/Bus über Burladingen/Hechingen oder Pfullingen/Reutlingen/Tübingen. Die Betroffenen werden auch

direkt informiert. Das Landratsamt Tübingen und das Regierungspräsidium Tübingen bitten die betroffenen Schülerinnen und Schüler sowie die Eltern um Verständnis.

Informationen zu Sperrungen und Umleitungen können im Baustelleninformationssystem (BIS) des Landes Baden-Württemberg unter www.verkehrsinform-bw.de abgerufen werden.

Hintergrundinformation:

Im oberen Bereich der Talheimer Steige sind nach einem Gutachten des Geologischen Landesamtes aus Freiburg Felssicherungsarbeiten erforderlich. Aufgrund vorhandener Gefährdungen durch sich aus dem Oberhang lösenden Steine und kleinerer Felsblöcke kommt ein sogenannter Ösenankerzaun als Felsfangzaun zum Schutz der Verkehrsteilnehmenden zur Ausführung. Oberhalb der oberen Kehre der Landesstraße wird auf einer Länge von 140 Metern ein 1,50 Meter hoher Zaun in der Böschung errichtet. Unterhalb der Kehre ist der Zaun zwei Meter hoch und etwa genauso lang. Die Baumaßnahme wurde aus Naturschutzgründen in Abstimmung mit dem Landratsamt Tübingen zeitlich auf die Herbstmonate gelegt.

Im Bereich der oberen Kehre wurden Verformungen am talseitigen Fahrbahnrand der Landesstraße festgestellt. Die talseitige Böschung ist in diesem Bereich sehr steil. Aus diesem Grunde lässt das Regierungspräsidium Tübingen parallel zu den Felssicherungsarbeiten vorausschauend Baugrunduntersuchungen durchführen. An vier Stellen werden Bodenproben bis in eine Tiefe von ca. 15 Meter entnommen. Anhand dieser Bohrkernaufschlüsse soll dann ein Baugrundgutachten erstellt werden.

Als weitere Synergie im Zuge der Vollsperrung finden gleichzeitig Forstarbeiten im unteren Bereich der Talheimer Steige statt. Die Forstverwaltung des Landkreises Tübingen lässt Holzerntearbeiten in den Hängen durchführen. Dies dient der Erhöhung der Verkehrssicherheit im Bereich der Fahrbahn. Im unmittelbaren Umfeld der Forstarbeiten besteht Lebensgefahr. Es dürfen deshalb auch keine Fußgänger oder Radfahrer den abgesperrten Bereich betreten.

Land Baden-Württemberg



Das Landesgesundheitsamt informiert:

Fragen und Antworten zum Thema Corona finden Sie unter:

<https://www.baden-wuerttemberg.de/en/service/aktuelle-infos-zu-corona/fag-corona-verordnung/>

oder

<https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/NCOV2019/gesamt.html>

Hotline für Flüchtende aus der Ukraine

Neben dem Informationsangebot auf der Webseite des Ministeriums, insbesondere mit wichtigen Fragen (FAQ) zu Flüchtenden aus der Ukraine hat das Ministerium der Justiz und für Migration auch eine telefonische Hotline eingerichtet. Diese ist mit russisch und ukrainisch sprechenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besetzt, werktäglich zwischen 8:30 und 17:00 Uhr, unter der Rufnummer 0800 70 22 500 erreichbar.

CLEVERLÄND

Zusammen Energie sparen.

Die Kampagne „CLEVERLÄND – Zusammen Energie sparen“ ruft in einem breiten Bündnis aus Baden-Württemberg zum Energiesparen auf. Auf einer Roadshow durchs ganze Land geben Expertinnen und Experten Tipps, wie Sie möglichst clever und effizient Energie einsparen können.

Der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine zeigt uns in aller Deutlichkeit, welche Folgen eine große Abhängigkeit in Sachen Energie für uns haben kann. Gleichzeitig sehen wir auch in Baden-Württemberg bereits drastische Auswirkungen des Klimawandels. Ein bewusster, sparsamer und nachhaltiger Umgang mit Energie ist deshalb ein zentraler Hebel, um diese Folgen abzumildern. Daher wollen wir die erneuerbaren Energien schnellstmöglich ausbauen.

Mit der Energiesparkampagne „CLEVERLÄND – zusammen Energie sparen“ zeigen wir, wie jede und jeder im Rahmen der jeweiligen Möglichkeiten einen Beitrag leisten kann. Viele kleine clevere Maßnahmen haben in der Masse ein großes Einsparpotential. Und wenn wir elf Millionen Baden-Württembergerinnen und Baden-Württemberger an einem Strang ziehen, werden wir nicht nur die Krise gut bewältigen, sondern schaffen gemeinsam einen großen Schritt in Richtung Unabhängigkeit und Klimaschutz.

Clever vorangehen

Bei einem Krisengipfel zur Gasversorgung haben sich Landesregierung und Vertreterinnen und Vertreter aus Kommunen, Arbeitgebern und Gewerkschaften, Handwerk, Energieversorgerinnen und Versorgern, Verbraucherinnen und Verbrauchern zum gemeinsamen Energiesparen bereit erklärt. Die Landesregierung verpflichtet sich außerdem zu einem eigenen 5-Punkte-Programm, um in den Behörden und Einrichtungen des Landes den Wärme- und Stromverbrauch nach allen Kräften zu senken.

Die Energiewende ist nicht nur eine Investition in den Klimaschutz, sondern kann uns unabhängig von russischem Gas machen. 2021 hat die Landesregierung ein Sofortprogramm Klimaschutz und Energiewende beschlossen, um den Ausbau erneuerbarer Energien voranzutreiben und Treibhausgasemissionen drastisch zu reduzieren. Wir wollen bereits 2040 klimaneutral werden – fünf Jahre früher als der Bund und zehn Jahre vor der Europäischen Union (EU). Das haben wir in unserem novellierten Klimaschutzgesetz verankert. Um dieses ehrgeizige Ziel zu erreichen, unterstützen Bund und Land zahlreiche Förderprogramme im Bereich Energie.

CLEVERLÄND on Tour

Mit unseren Partnern fahren wir mit einer Roadshow durch ganz Baden-Württemberg und sind auch bei Ihnen in der Nähe vor Ort ansprechbar. Unsere Expertinnen und Experten vor Ort geben dabei clevere, nachhaltige und einfache Energiespartipps „to go“.

Alle Termine der Roadshow

Eine Übersicht der Termine finden Sie auch <https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/cleverlaend/die-cleverlaend-roadshow/>.

- 16. bis 18. September in Eppingen: Gartenschaugelände, zwischen Wein-Pavillon und dem Steinplatz
- 21. September in Heilbronn, Kiliansplatz
- 22. September in Tauberbischofsheim, Marktplatz
- 23. September in Heidelberg, genauer Ort folgt
- 24. September in Bruchsal, Otto-Oppenheimer-Platz
- 28. September in Pforzheim, Nördlicher Marktplatz
- 29. September in Rastatt, Marktplatz
- 30. September bis 1. Oktober in Neuenburg, Aktionswiese auf dem Landesgartenschaugelände
- 06. Oktober in Villingen-Schwenningen, Muslenplatz
- 07. Oktober in Offenburg, Rathausplatz/Hauptstraße
- 08. Oktober in Freudenstadt, Oberer Marktplatz
- 11. Oktober in Freiburg, genauer Ort folgt
- 12. Oktober in Lörrach, Alter Marktplatz
- 13. Oktober in Engen, EDEKA Markt Hegaustraße 5a
- 14. Oktober in Friedrichshafen, Buchhornplatz
- 15. Oktober in Biberach, Viehmarktstraße 8
- 19. Oktober in Balingen, Marktplatz
- 20. Oktober in Tübingen, Marktplatz „Lamm“
- 21. Oktober in Stuttgart, genauer Ort folgt
- 22. Oktober in Metzingen, genauer Ort folgt
- 26. Oktober in Ulm, Marktplatz
- 27. Oktober in Aalen, Marktplatz
- 28. Oktober in Künzelsau, Hauptstraße
- 29. Oktober in Gaildorf, Hallengelände Schloss-Straße 11

Gemeinsam ein Zeichen setzen

Auf unseren Social-Media-Kanälen Twitter, Mastodon, YouTube und Instagram geben bekannte Gesichter, Handwerkerinnen und Handwerker und andere Profis clevere Tipps, die jede und jeder zuhause umsetzen kann – zusammen, solidarisch, gegen den Krieg und für unser Klima.

Viele bekannte Persönlichkeiten unterstützen unsere Kampagne. Seien auch Sie dabei – posten Sie unter dem Hashtag #CLEVERLÄND und setzen Sie zusammen mit vielen anderen ein Zeichen fürs Energiesparen!

10 Tipps, um clever Energie zu sparen

Die folgenden Einsparpotenziale sind Durchschnittswerte. Sie gelten für einzelne Maßnahmen und sind, da sich diese gegenseitig beeinflussen können, nicht alle addierbar. Abhängig vom individuellen Verhalten und dem Gebäudestandard sind Abweichungen nach oben oder unten möglich. Die Angaben über die Einsparpotenziale erfolgen deshalb auch ohne Gewähr. Alle Tipps finden Sie auch in unserem Energiesparbüchle.

Weitere Informationen finden Sie unter:

[Cleverländ: Baden-Württemberg.de \(baden-wuerttemberg.de\)](https://www.baden-wuerttemberg.de)



Die FOREN älterwerden St. Nikolaus Bisingen und St. Hubertus Grosselfingen nahmen gemeinsam an der Dekanatswallfahrt nach Obermarchtal teil.

(wo) Zur gemeinsamen Wallfahrt trafen sich am vergangenen Mittwoch die Senioren der FOREN älterwerden St. Nikolaus Bisingen und St. Hubertus Grosselfingen. Das Ziel war das Münster St. Peter und Paul in Obermarchtal. Die Gemeinde liegt zwischen Ehingen und Riedlingen östlich von Zwiefalten im Alb-Donau-Kreis. Die katholische Pfarrkirche und ehemalige Prämonstratenser-Stiftskirche wurde in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts errichtet und gegen Ende des 17. Jahrhunderts im Stil des Barock umgebaut. Die hoch über der Donau gelegene, weithin sichtbare Kirche gilt als einer der schönsten Beispiele frühbarocker Architektur in Süddeutschland. Im Jahr 2001 erhob der Bischof der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Gebhard Fürst die ehemalige Stiftskirche zum Münster. Die Senioren wurden an verschiedenen Stellen in Bisingen, den Teilorten und Grosselfingen vom Bus abgeholt. Im Bus begrüßte Gemma Benindente die Gruppe und es wurde gemeinsam ein Reisegebet gesprochen. In Obermarchtal angekommen begann der Wallfahrtsgottesdienst um 14.30 Uhr, der von Altenwerksseelsorger Pfarrer Dieter Mayer und Dekan Ralf Rötzel zelebriert wurde. Der erhebende Gottesdienst wurde musikalisch an der Orgel umrahmt. Die Kollekte kam dem Kinderkrankenhaus in Bethlehem zugute.

Nach dem Gottesdienst fuhr die Gruppe ins Lautertal nach Gomadingen in die Gaststätte Lagerhalle zu Kaffee und Kuchen. Dort blieb Zeit für gute Gespräche. Daneben war auch eine Seifenmanufaktur. Die Produktion von Seifen und Wellnessprodukten in Handarbeit wurde vor Ort vorgeführt und man konnte sich über die Herstellung informieren.

Im angrenzenden Geschäft konnten die Produkte gekauft werden. Ein Teil der Gruppe nutzte die Zeit für einen kleinen Spaziergang an der Lauter. Ab 18 Uhr wurde gemeinsam zu Abend gegessen. Gegen 19.30 Uhr machte sich die Gruppe auf den Heimweg. Der Tag war von Gemma Benindente hervorragend organisiert worden.



Text: Elisabeth Wolf

Foto: Die Teilnehmer der Wallfahrt ins Obermarchtal.

Die Energieagentur Zollernalb gGmbH informiert:

Strom und Heizkosten senken: praktische und einfache Tipps

Energiewendetag Baden-Württemberg: Online-Vortrag und Infostand auf dem Marktplatz Balingen

Alljährlich können sich Bürgerinnen und Bürger anlässlich der Energiewendetag überall in Baden-Württemberg über die Themen erneuerbare Energien, Energiesparen, Energieeffizienz sowie Klimaschutz informieren. Auch in diesem Jahr beteiligt sich die Energieagentur Zollernalb an den Aktionstagen mit einem Infostand in Balingen und zusätzlich einem Online-Vortrag zum Thema Energiesparen.



Gerade in Zeiten steigender Preise möchten viele Verbraucher:innen den Strom- und Heizenergieverbrauch in ihrem Haushalt senken. Energiesparen kann oftmals einfach und muss auch nicht mit großen Einschränkungen oder Kosten verbunden sein. Mit simplen Maßnahmen und Verhaltensänderungen besteht in fast jedem Haushalt ein Einsparpotential von 10-20 Prozent.

Wie das geht und wo man mit kleinem Aufwand, Energie einsparen kann, in Eigenleistung und ohne große Investitionen, zeigt die Energieagentur Zollernalb in einem kostenlosen **Online-Vortrag am Donnerstag, 22. September um 18 Uhr**. Eine **Anmeldung** ist unter www.energieagentur-zollernalb.de erforderlich.

Infostand auf dem Marktplatz Balingen

Im Rahmen des Balingener Wochenmarktes besteht für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger am **Samstag, 24. September von 8 bis 13 Uhr** die Möglichkeit, sich am Infostand der Energieagentur Zollernalb zu den unterschiedlichsten Aspekten rund um das Thema Energiesparen, Sanieren und Erneuerbare Energien beraten zu lassen.

Weitergehende Fragen beantwortet die Energieagentur Zollernalb gGmbH unter Tel.: 07433 92-1385



Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Zollernalbkreis mbH informiert:

Bildungsmesse Visionen - Der Countdown läuft

In wenigen Tagen ist es wieder soweit, die Bildungsmesse Visionen der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Zollernalbkreis mbH (WFG) öffnet nach zweijähriger Corona Unterbrechung ihre Pforten.



Landrat Günther-Martin Pauli wird am Donnerstag, 22. September 2022 die Messe feierlich eröffnen. Vom 22. bis 24. September können sich dann SchülerInnen aller Schularten in der volksbankmesse Balingen bei rund 140 Unternehmen, Bildungseinrichtungen und Hochschulen über mögliche Zukunftsperspektiven informieren. Auch die interessierte Bevölkerung ist herzlich eingeladen, vorbeizuschauen. Vor allem am

Samstag richtet das Netzwerk für berufliche Fortbildung Zollernalb an seinem Stand sein Augenmerk auf die berufliche Weiterbildung von Erwachsenen.

Nach einer rein digitalen Messe im Vorjahr wurde für dieses Jahr ein vielfältiges Rahmenprogramm zusammengestellt. Von der Präsentation des Interstuhl-Azubi-Projekts „Drift Trike“ über den Bewerbungsmappencheck am Stand von Bizerba bis hin zu verschiedenen Rettungsszenarien, die der DRK-Kreisverband Zollernalb unter dem Motto „Werde RETTER IN ROT! Rettungsdienst live erleben durch das DRK.“ am Donnerstag und Freitag jeweils um 11 Uhr und 14 Uhr sowie am Samstag um 11 Uhr vorführt, ist sehr viel geboten.

Zur Vorbereitung auf die Messe empfiehlt es sich, den Job-Finder auf der digitalen Plattform www.bildungsmesse-visionen.de zu nutzen. Dieser liefert bereits vor der Messe viele wichtige Informationen. Mit diversen Filtern kann dort nach für sich passenden Ausbildungsgängen, Studienmöglichkeiten oder zusätzlichen Angeboten wie Praktika und FSJ gesucht werden. Auf den digitalen Ständen der Aussteller erhält man darüber hinaus viele weitere Informationen und findet auch direkt die jeweiligen Ansprechpartner. Zudem kann die Website ebenfalls zur Nachbereitung oder zur Recherche genutzt werden.

Weitere Informationen zur Bildungsmesse gibt es bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Zollernalbkreis mbH, Tel.: 07433/92-1139, E-Mail: wfg@zollernalbkreis.de und unter www.bildungsmesse-visionen.de.

Infokasten

Bildungsmesse Visionen – Wege nach dem Schulabschluss
22. bis 24. September 2022 in der volksbankmesse Balingen
Öffnungszeiten: Do. 9 – 16 Uhr, Fr. 9 – 16 Uhr, Sa. 9 – 13 Uhr
Eintritt frei
www.bildungsmesse-visionen.de

Der Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e. V. informiert:

Einladung zur Vortragsreihe „Leben mit Sehbehinderung“

Der Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e. V. (BSV-W) lädt zu einer Veranstaltungsreihe unter dem Motto „Leben mit Sehbehinderung“ in digitalem Format (Zoom) oder per Telefon, ein. Nachlassende Sehkraft tritt oft unerwartet ein und stellt die Betroffenen, aber auch die Angehörigen und Freunde vor große Fragen und Herausforderungen. Mit der Vortragsreihe möchten wir dem genannten Personenkreis Informationen geben, wie ein selbstständiges und selbstbestimmtes **Leben trotz Sehbehinderung möglich ist.**



Termin:

- 12. Oktober 2022
Lebensqualität trotz Seheinschränkung
- 09. November 2022
Das Angebot der ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung EUTB®

Zeit: jeweils 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr.

Bitte melden Sie sich in unserer Verbandsgeschäftsstelle unter der Telefonnummer 0711-21060-0 oder per E-Mail vgs@bsv-wuerttemberg.de, an. Sie erhalten dann zeitnah den Link zur Zoomkonferenz.

Wenn Sie per Telefon an den Veranstaltungen teilnehmen möchten wählen Sie am entsprechenden Termin:

00496950500952, Sitzungs-ID: 87596410707# Deutschland

00496950502596, Sitzungs-ID: 87596410707# Deutschland

Wir freuen uns über zahlreiche Teilnahme.

Tagesmütter und Tagesväter gesucht

Start des neuen Kurses zur Qualifizierung von Tagesmüttern und Tagesvätern am 23.09.2022

Die Kindertagespflege ist als eine familiennahe und flexible Betreuungsform von Kindern neben der Kinderbetreuung in Einrichtungen eine wichtige Säule der Betreuungsangebote für Kinder im Land.



Der Bedarf an Plätzen in der Kindertagespflege ist nach wie vor hoch, deshalb suchen wir Menschen, die Interesse haben, diese anspruchsvolle Tätigkeit auszuüben.

Damit die Betreuung des Tageskindes gut gelingt, bereiten wir Sie auf die Tätigkeit als Tagespflegeperson umfassend vor, vermitteln Grundkenntnisse in Entwicklungspsychologie und Frühkindlicher Pädagogik und klären über die rechtlichen Rahmenbedingungen auf. Die Qualifizierung umfasst 300 Unterrichtseinheiten und findet in zwei aufeinander aufbauenden Kursen statt.

Konnten wir Ihr Interesse wecken? Dann melden Sie sich baldmöglichst bei uns, um bei einem persönlichen Gespräch mehr Informationen zu Inhalt und Ablauf der Qualifizierung zu erhalten.

Kontakt: Jugendförderverein Zollernalbkreis e.V., Fachberatung Kindertagespflege, telefonisch unter 07433 – 381671 oder per Email unter info.tagespflege@jufoe-zak.de.

Die Diözesanstelle der Katholischen Landfrauenbewegung Freiburg informiert:

Veranstaltungen der Kath. Landfrauenbewegung Freiburg

Online-Seminare:

- **30.09.2022**, 17:00 – 20:00 Uhr
„Das Leben frei gestalten. Heraus aus der Opferrolle und hin zur aktiven Gestaltung meines Lebens - für Frauen in der Landwirtschaft“
- **07.10.2022**, 18:00 – 19:30 Uhr
„Neue Schmerztherapie bei Arthrose“
- **21.10.2022**, 17:00 – 20:00 Uhr
„Mythos Wechseljahre“
- **11.11.2022**, 18:00 – 19:30 Uhr
„Schmerzfrei durch Entsäuerung“
- **18.11.2022**, 17:00 – 20:00 Uhr
„Herzensweisheit im Umgang mit Leiderfahrungen – den Weg aus der Opfersituation finden“
- **02.12.2022**, 17:00 – 20:00 Uhr
„Herzintelligenz entwickeln – gutes Leben, gute Entscheidungen treffen mit Herz und Verstand“

Auszeit für Frauen und Kinder vom 31.10.–04.11.22 im Bildungshaus Kloster St. Ulrich (bei Freiburg) „Herzwärts“ – Neue Zugänge zur Herzenskraft. Im Herzen sein bedeutet fühlen, was wir brauchen. Mehr Herzlichkeit bedeutet mehr Liebe für uns selbst und in unseren Beziehungen. Mit Meditation, Körpererfahrungen, kreativem Gestalten. Mit Kinderbetreuung.

Auszeit für Frauen und Kinder vom 31.10.–04.11.22 im Haus Marienfried, Oberkirch „In mir klingt ein Lied“ – Das eigene Potential, die eigene Schöpferkraft ergründen und stärken. Mit Meditation, Körpererfahrung, Kreativität und Naturerleben. Mit Kinderbetreuung.

Wohlfühl-Wochenende für Frauen „Wie wollen wir gesund leben?“ vom 02.–04.12.22 im Haus Maria Lindenberg, St. Peter Hildegard von Bingen, Maria Magdalena, Edith Stein, Madeleine Delbrel – damals Rebellinnen, heute Heilige inspirieren und begleiten uns.

Kleine Auszeit „Die wertvolle Kraft des Neubeginns“ vom 20.–22.01.23 im Kloster Hersberg, Immenstaad. Eigenen Kraftquellen nachspüren, die eigene Kreativität erleben.

Zu unseren Angeboten sind alle interessierten Frauen herzlich eingeladen. Die Veranstaltungen finden unter Einhaltung der jeweils aktuell geltenden Corona-Verordnungen statt.

Infos und Anmeldung:

Kath. Landfrauenbewegung, Okenstr. 15, 79108 Freiburg

Tel. 0761 5144-243

E-Mail: info@kath-landfrauen.de

www.kath-landfrauen.de



Gastschülerprogramm

Schüler aus Lateinamerika suchen nette Gastfamilien in Deutschland!

Lernen Sie einmal die Länder in Lateinamerika ganz praktisch durch Aufnahme eines Gastschülers kennen. Im Rahmen eines Gastschülerprogramms mit Schulen aus Guatemala, Brasilien und Peru sucht die DJO - Deutsche Jugend in Europa Familien, die offen sind, Schüler als „Kind auf Zeit“ bei sich aufzunehmen, um mit und durch den Gast den eigenen Alltag neu zu erleben.

Die Familienaufenthaltsdauer für die Schüler aus:

- **Peru/Arequipa:** 21.10 -19.11.2022 (16-17 Jahre alt)
- **Guatemala / Guatemala Stadt:** 20.11. – 17.12.2022 (13 – 16 Jahre alt)
- **Brasilien Sao Paulo** 14.01. – 02.03.23 (14 – 16 Jahre alt)

Dabei ist die Teilnahme am Unterricht eines Gymnasiums oder einer Realschule am jeweiligen Wohnort der Gastfamilie für den Gast verpflichtend. Die Schüler sprechen Deutsch als Fremdsprache.

Ein Einführungsseminar vor dem Familienaufenthalt soll die Gastschüler auf das Familienleben bei Ihnen vorbereiten und die Basis für eine aktuelle und lebendige Beziehung zum deutschen Sprachraum aufbauen helfen. Der Gegenbesuch ist möglich.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V., Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart. Nähere Informationen erteilen gerne

Herr Liebscher unter Telefon 0711-625138 Handy 0172-6326322,
Frau Wultschner und Frau Obrant unter Telefon 0711-6586533,
Fax 0711-625168, e-Mail: gsp@djobw.de,
www.gastschuelerprogramm.de.



Schwaben International e.V informiert:

Aufruf zur Gastfamiliensuche

Internationaler Schüleraustausch

Wir suchen Familien, die gerne mit einem jungen Menschen eines anderen Kulturkreises ihren Alltag teilen möchten. Die Jugendlichen sind gegen Masern und zwei Mal gegen Covid-19 geimpft.

Brasilien

Familienaufenthalt: 14. Januar – 08. Februar 2023
Pastor-Dohms-Schule, Porto Alegre
20 Schüler*innen mit guten Deutschkenntnissen, Alter 15-17 Jahre

Peru

Familienaufenthalt: 07. Januar – 17. Februar 2023
Alexander von Humboldt Schule, Lima
38 Schüler*innen mit guten Deutschkenntnissen, Alter 15-17 Jahre

El Salvador

Familienaufenthalt: ca. 16. April – ca. 11. Juli 2023
Deutsche Schule San Salvador
25 Schüler*innen mit guten Deutschkenntnissen, Alter 16-17 Jahre

Alle unsere Austauschprogramme beruhen auf Gegenseitigkeit.
Unsere Gastfamiliensuche erstreckt sich auf das gesamte Bundesgebiet.

Interessiert? Weitere Informationen bei:

Schwaben International e.V., Uhlandstr. 19, 70182 Stuttgart
Tel. 0711 – 23729-13, Fax 0711 – 23729-31,
schueler@schwaben-international.de
<http://www.schwaben-international.de/schueleraustausch/>



Schule / Kindergarten



Die Haiburgschule Grosselfingen informiert:

Die **Einschulungsfeier** für die Erstklässler veranstalten wir am **Samstag, dem 17. September 2022 um 10.30 Uhr** in der der Hainburgschule. Davor können Sie am **Einschulungsgottesdienst um 9.30 Uhr** in der St. Hubertus Kirche teilnehmen.

Die Realschule Bisingen informiert:

„Endlich Realschüler: Einschulung an der Realschule Bisingen“



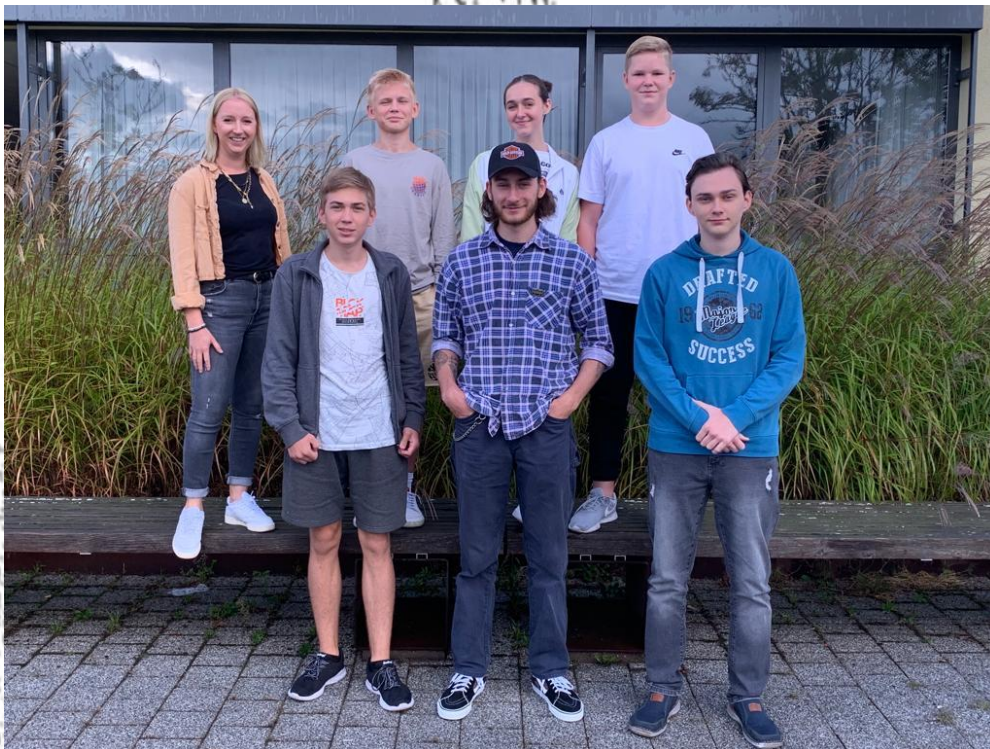
Endlich Realschüler: Am Montag, den 12. September fand die Einschulung für die künftige Klassenstufe 5 statt. Unter Beteiligung der Klassenstufe 6 wurde ein kleines Willkommensprogramm aufgeführt: Musikalische Einlagen der Klassen 6a und 6b unter Leitung von Frau Ezar, ein Realschul-ABC und die Vorstellung wichtiger Personen bildeten den Auftakt, bevor die Klassenlehrerin der 5b, Frau König, und Herr Bartel, als Klassenlehrer der 5a, ihre neuen Schülerinnen und Schüler begrüßen konnten. Konrektor Kügler informierte im Anschluss die Eltern über die AG-Angebote und Neuerungen für das kommende Schuljahr und wünschte allen einen guten Start.



Das Berufliche Schulzentrum Hechingen informiert:

Deutschkurs startete schon in den Ferien

Das Berufliche Schulzentrum Hechingen richtete für ukrainische Jugendliche bereits im März eine Klasse ein. Da nach wie vor viele Menschen aus der Ukraine flüchten, wird es im kommenden Schuljahr eine weitere Klasse geben. Diese startete bereits: Sechs ukrainische Jugendliche sowie ein Schüler aus Kanada, die zurzeit in Balingen und Hechingen wohnen, legten schon am ersten September mit dem Deutschkurs los. „Um eine schnellere Integration zu ermöglichen, wollten wir den Jugendlichen die Chance geben, schon vor Schuljahresbeginn mit dem Deutschlernen zu beginnen“, begründet Schulleiter Dr. Roland Plehn die vorzeitige Klasseneröffnung. „Wir gehen davon aus, dass wir diese Klasse in den nächsten Wochen weiter aufstocken werden“, so Herr Plehn weiter. Organisiert wurde der Kurs von Seline Weinstein, der Assistentin des Schulleiters, unterrichtet werden die Jugendlichen von der Deutschlehrerin Katharina Kobe. Diese wird auch im neuen Schuljahr als Klassenlehrerin weiter mit den Schülerinnen und Schülern lernen. „Alle sind top motiviert und entsprechend dankbar, dass wir schon früher mit einer kleinen Gruppe loslegen konnten. Ich freue mich schon auf das kommende Schuljahr“, zeigt sich Frau Kobe jetzt schon hochzufrieden mit dem Kurs.



Handwerkskammer Reutlingen



Die Handwerkskammer Reutlingen informiert:

das Handwerk bietet jungen Menschen mit einer dualen Ausbildung **krisensichere Zukunftsperspektiven für den Start in die berufliche Karriere**. Aktuell sind für das Jahr 2022 noch 779 Lehrstellen in 570 Betrieben und für das Jahr 2023 bereits 901 Lehrstellen in 592 Betrieben veröffentlicht. Außerdem sind über 680 Praktikumsplätze ausgeschrieben.

Für den **Landkreis Zollernalb** sehen die Zahlen wie folgt aus:

Für den Ausbildungsstart in 2022 sind aktuell noch 127 Lehrstellen in 92 Betrieben ausgeschrieben und 138 Ausbildungsplätze in 97 Betrieben für 2023 (www.hwk-reutlingen.de/lehrstellensuche). In der Praktikabörse sind außerdem 61 Praktikumsplätze veröffentlicht.

Am **5. Oktober 2022 von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr** sind **Schüler*innen und Jugendliche** eingeladen, sich in der Online-Veranstaltung „**Traumberuf Handwerk**“ über zukunftssichere Berufsfelder, Aufstiegs- und Karrierechancen zu informieren, die wir gemeinsam mit der Agentur für Arbeit und der Volkshochschule Reutlingen anbieten. (Anmeldelink über die Website www.vhsrt.de)

Die berufliche Orientierung mit der Vielfalt an Ausbildungsberufen fällt Jugendlichen nicht leicht und Sie als Eltern sind die wichtigsten Ratgeber Ihrer Kinder. Deshalb laden wir Sie zu einem Elternabend „**Karrierechancen duale Ausbildung**“ **am Do. 06. Oktober 2022 um 18 Uhr** in die Aula der Philipp-Matthäus-Hahn-Schule, Jakob-Beutter-Str. 15, Balingen ein. Da bei Änderung der pandemischen Lage die Veranstaltung online stattfindet, bitten wir Sie sich für die Teilnahme online anzumelden unter: <https://t1p.de/zollernalbkreis>.

Für 2022 werden im **Landkreis Zollernalb** aktuell die meisten Auszubildenden in folgenden Berufen (jeweils m/w/d) gesucht: 14 Anlagenmechaniker für Sanitär- Heizungs- und Klimatechnik, 2 Automobilkaufleute, 2 Bäcker, 4 Baugeräteführer, 7 Beton- und Stahlbetonbauer, 1 Bodenleger, 1 Elektroniker Energie- und Gebäudetechnik, 1 Fachlagerist, 4 Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk Bäckerei, 2 Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk Konditorei, 4 Feinwerkmechaniker Maschinenbau; 3 Feinwerkmechaniker Werkzeugbau, 2 Fleischer, 2 Fliesen- Platten- und Mosaikleger, 2 Friseure, 2 Gerüstbauer, 8 Hörakustiker, 6 Kaufleute für Büromanagement, 1 Klempner, 1 Land- und Baumaschinenmechatroniker, 5 Maler- und Lackierer Gestaltung und Instandhaltung, 18 Maurer, 2 Mechatroniker für Kältetechnik, 1 Metallbauer Konstruktionstechnik, 1 Parkettleger, 1 Raumausstatter, 2 Rollladen- und Sonnenschutzmechatroniker, 6 Straßenbauer, 8 Stuckateure, 1 Techn. Systemplaner für Stahl- und Metallbautechnik, 2 Tischler und 11 Zimmerer.

Agentur für Arbeit



Die Agentur für Arbeit Balingen informiert:

Informationen zum Job-Futuromat

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe Frauen#Mittendrin dreht sich am 05. Oktober von 10 bis 12 Uhr alles um den Job-Futuromat. Der Job-Futuromat des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung hilft bei der Einschätzung, wie sich technologischer Wandel auf bestimmte Berufe auswirken kann.

Die Veranstaltung findet in Präsenz im BiZ-Gruppenraum der Agentur für Arbeit Balingen in der Stingstraße 17 in Balingen statt und richtet sich an berufstätige Mütter, an Interessentinnen zum Thema Weiterbildung und an Berufsrückkehrerinnen.

Wir mein Job bald überflüssig? Wie groß ist theoretisch die Möglichkeit, meine Tätigkeiten durch Technik zu ersetzen? Darauf gibt der Job-Futuromat Antworten. Liane Rebhan, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt bei der Agentur für Arbeit Balingen, und Martina Schnabel, Berufsberaterin im Erwerbsleben im Verbund Schwarzwald - Bodensee - Oberschwaben, stellen den Job-Futuromat vor und unterstützen die Teilnehmerinnen bei ihren eigenen Recherchen.

Zu dieser Veranstaltung ist bis zum 28. September eine Anmeldung per E-Mail an Balingen.BCA@arbeitsagentur.de erforderlich.



Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau informiert:

KREBSVORSORGE großschreiben

Die Krebsvorsorgeangebote der gesetzlichen Krankenkassen sind der beste Weg, um herauszufinden, wie es um die eigene Gesundheit bestellt ist. Sie werden jedoch zu wenig genutzt. Das zeigt der Präventionsbericht der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG).



Krebsvorsorge ist ein Kernthema im Präventionsbericht 2021 der SVLFG. Die Statistik zeigt, dass viel zu wenig Versicherte das kostenlose Angebot nutzen. Frauen gehen etwas häufiger zur Vorsorge als Männer. Insbesondere Selbständige stellen die Belange ihres Betriebes und die der Familie über ihre eigenen Bedürfnisse. Im Fall der Krebsvorsorge kann dies fatal sein. Corona hat die Zahl der Vorsorgeuntersuchungen noch weiter zurückgehen lassen. Dabei ist es wichtig, die Krebsvorsorgeangebote regelmäßig wahrzunehmen. Krebserkrankungen, wie zum Beispiel Brust-, Haut- und Darmkrebs, lassen sich gut behandeln, wenn sie rechtzeitig entdeckt werden. Bei einigen Krebsarten verlaufen die Vorstufen schmerzfrei. Das heißt, ohne Früherkennungsuntersuchung breitet sich die Krankheit unbemerkt aus.

Hautkrebsvorsorge besonders wichtig

Vor allem ist die Hautkrebs-Früherkennung (Hautkrebs-Screening) für Beschäftigte der Grünen Branche wichtig. Seit Jahren führen der weiße Hautkrebs und seine Vorstufen die Berufskrankheiten-Statistik der SVLFG an. Das heißt, SVLFG-Versicherte haben bedingt durch ihren Beruf ein hohes Risiko, an Hautkrebs zu erkranken. Ab 35 Jahren haben gesetzlich krankenversicherte Personen alle zwei Jahre Anspruch auf ein kostenloses Hautkrebs-Screening. Die Untersuchung wird in Facharzt- und dafür qualifizierten Hausarztpraxen angeboten. Die LKK belohnt die Teilnahme mit zehn Punkten im LKK-Bonusprogramm. Unter bestimmten Voraussetzungen beteiligt sich die LKK bei ihren Versicherten auch schon vor deren 35. Geburtstag an den Kosten. Wer dieses Angebot nutzen kann, steht auf der Internetseite www.svlfg.de/vorsorge. Wer Hautveränderungen an sich bemerkt, kann jederzeit einen Termin für eine Untersuchung vereinbaren.

Gedankenstütze

Die LKK möchte dabei helfen, dass Krebsvorsorgeangebote häufiger genutzt werden. Deshalb werden Anspruchsberechtigte persönlich angeschrieben, wenn sie erstmals Anspruch auf ein Krebsvorsorgeangebot haben. In den Briefen informiert die LKK und wirbt darum, das kostenlose Angebot im eigenen Interesse wahrzunehmen.

Präventionsbericht

Der SVLFG-Präventionsbericht 2021 nimmt sich besonders stark der Gesundheitsvorsorge an. Er greift die Belange von Jung und Alt, von Männern und Frauen, von Familien, Unternehmern und Beschäftigten auf. Immer dreht es sich dabei um die Fragen: „Wie kann jede und jeder Einzelne die eigene Gesundheit, die der Angehörigen und die der Beschäftigten stärken?“ Und: „Wie unterstützt die SVLFG ihre Versicherten dabei?“. Schwerpunktthemen sind neben der Krebsvorsorge die Gesundheit von Auszubildenden und von Pflegebedürftigen sowie die seelische Gesundheit der Menschen in den grünen Berufen.

Mehr Informationen online

Der Präventionsbericht ist verfügbar unter www.svlfg.de/svlfg-kompakt-in-zahlen. Unter www.svlfg.de/vorsorge finden sich Informationen zu den kostenlosen Vorsorge- und Früherkennungsuntersuchungen sowie zu den Vorsorgeleistungen der LKK.

Vorsorgeangebote für Erwachsene - Wer kann wann und wie oft kostenlos zur Vorsorge?

Lebensjahr	Turnus	Inhalte
ab 18	zwischen 18 und 35 Jahren einmalig; ab dem 35. Geburtstag alle 3 Jahre	Gesundheits-Check für Frauen und Männer mit Schwerpunkt Früherkennung von gesundheitlichen Risiken und Belastungen und von häufigen Krankheiten mit präventionsorientierter Beratung und Überprüfung des Impfstatus
20 bis 34	jährlich	Krebsfrüherkennung für Frauen: gezielte Anamnese, Abstrich vom Gebärmutterhals, Untersuchung der inneren und äußeren Geschlechtsorgane
ab 35	alle 3 Jahre	Krebsfrüherkennung für Frauen: gezielte Anamnese, Abstrich vom Gebärmutterhals in Kombination mit einem Test auf Infektion mit Humanen Papillomviren (HPV), Untersuchung der inneren und äußeren Geschlechtsorgane
bis 25	jährlich	Chlamydien-Screening: Untersuchung auf genitale Chlamydia trachomatis-Infektionen bei Mädchen und jungen Frauen ab erstem Geschlechtsverkehr bis zum abgeschlossenen 25. Lebensjahr
ab 30	jährlich	Erweiterte Krebsfrüherkennung für Frauen: Fragen nach einer Veränderung von Haut oder Brust, zusätzliches Abtasten von Brust und Achselhöhlen, Anleitung zur regelmäßigen Selbstuntersuchung der Brust
ab 35	alle 2 Jahre	Hautkrebs-Screening für Frauen und Männer
ab 35	einmalig	Screening auf Hepatitis B und Hepatitis C für Frauen und Männer
ab 45	jährlich	Krebsfrüherkennung für Männer: gezielte Anamnese, Tastuntersuchung der Prostata, der regionären Lymphknoten und der äußeren Genitale
50 bis 69	alle 2 Jahre	Brustkrebsfrüherkennung durch das Mammographie-Screening: Einladung zum Screening in einer zertifizierten medizinischen Einrichtung, Röntgen der Brüste durch Mammographie
ab 50	jährlich, alternativ für Männer: alle 10 Jahre	Darmkrebsfrüherkennung: Männer von 50 bis 54 Jahren können zwischen einem jährlichen Test auf occultes Blut im Stuhl und einer Darmspiegelung (Koloskopie) entscheiden. Frauen von 50 bis 54 Jahren können sich für einen jährlichen Test auf occultes Blut im Stuhl entscheiden.

ab 55	alle 2 Jahre, alternativ alle 10 Jahre	Darmkrebsfrüherkennung: Frauen und Männer ab 55 Jahren können zwischen einem Test auf occultes Blut im Stuhl, der alle 2 Jahre durchgeführt wird, und maximal 2 Früherkennungsdarmspiegelungen (Koloskopien) im Abstand von 10 Jahren entscheiden
ab 65	einmalig	Ultraschalluntersuchung für Männer auf Bauchaortenaneurysma

SVLFG



Foto: Hautkrebsscreening (Quelle: shutterstock)

Deutsches Rotes Kreuz



Kreisverband Zollernalb e.V.

Die DRK-Reisebegleiter

laden am Mittwoch, **12.10.2022** zur **Tagesreise „Titisee mit Schiffrundfahrt“** ein. Die Fahrt führt an den Titisee. Nach dem Schlendern und Bummeln am Titisee geht es auf eine Schiffrundfahrt. Anschließend wird bei Kaffee und Schwarzwälder Kirschtorte die herrliche Aussicht auf den See bewundert. Die Reiselustigen werden selbstverständlich von unseren versierten, ehrenamtlichen DRK-Reisebegleiter/-innen betreut. Auch Nichtmitglieder des DRK dürfen sehr gerne teilnehmen. Nähere Informationen beim DRK-Kreisverband Zollernalb e.V., Frau Elvira Brünle unter Telefon 07433 9099843.

Freiwilliges Soziales Jahr:

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir ab sofort Teilnehmer (m/w/d) an einem Freiwilligen Sozialen Jahr für den Einsatz im Bereich Soziale Arbeit. Nähere Informationen beim DRK-Kreisverband Zollernalb, Frau Sabrina Horn unter Telefon 07433 909952.

Der Kleiderladen (Auf dem Graben 13 – 72336 Balingen)

hat für Sie zu folgenden Öffnungszeiten geöffnet: Montag: 14:00 – 17:00 Uhr; Dienstag: 14:00 – 17:00 Uhr; Mittwoch: 10:00 – 13:00 Uhr; Donnerstag: 15:00 – 18:00 Uhr; Freitag: 10:00 – 13:00 Uhr.

Wir bitten Sie darum, sich an die Hygienevorschriften zu halten.

Wir freuen uns, wenn Sie Ihre gut erhaltene Bekleidung direkt bei uns im Kleiderladen als Spende abgeben. Herzlichen Dank!

DRK-Hausnotruf:

Der Hausnotruf bewährt sich bereits seit über 30 Jahren und ist seit 2005 zertifiziert durch den TÜV Süd.

Jetzt bieten wir Ihnen auch Sicherheit für unterwegs:

Der Mobilruf bietet nicht nur Sicherheit für zu Hause, sondern aufgrund einer Satelliten-Ortung auch Sicherheit für unterwegs. Mit modernster Kommunikationstechnik und einem 24-Stunden-Notfallmanagement Ihrer DRK-Notrufzentrale sind Sie nur einen Knopfdruck von schnellstmöglicher Hilfe entfernt. Mit dem neuen Mobilruf erreichen Sie uns immer, auch unterwegs mit Ortungsfunktion deutschlandweit.

Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 07433 / 90 99 55 oder per E-Mail: hausnotruf@drk-zollernalb.de.



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

DRK-Kreisverband
Zollernalb e. V.

Vereinsnachrichten



Freiwillig Feuerwehr Grosselfingen

Am heutigen Freitag findet um 19:30 Uhr eine Feuerwehrprobe statt und am Sonntag, den 18. September 2022 besuchen wir den Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Hechingen. Hierzu treffen wir uns um 09:30 Uhr im Feuerwehrhaus (Polo-Shirt).

Die Übung zur Absturzsicherung findet am 23. September und die Hauptübung im Alten- und Pflegeheim Grosselfingen findet am 01. Oktober 2022 statt. Nähere Informationen zur Hauptübung werden noch bekannt gegeben.

FC Grosselfingen 1910 e.V.

Spielberichte:

FCG – FC Hechingen 2:2 (1:1)

Gegen den langjährigen Bezirksligisten und bis dato ungeschlagenen FC Hechingen (1 Sieg, 4 Unentschieden) verliert unser FCG leider kurz vor Schluss zwei Punkte. Spät in der Partie erzielen die Gäste den 2:2 Ausgleich, nachdem unser FCG mehrere gute Chancen und weitere gute Offensivaktionen nicht in weitere Tore ummünzen konnte. Bitter für unseren FCG ist außerdem, dass sich das FCG-Lazarett nicht leert sondern füllt.

Der Spielverlauf:

1. Halbzeit:

In den Anfangsminuten wurde klar, dass der Gast aus Hechingen eine sehr körperbetonte Mannschaft ist. Nichts verwerfliches, da das Team einfach viele große und robuste Spieler in

den eigenen Reihen hatte. So mussten unsere Spieler spielerische Lösungen finden. Phasenweise gelang das und unsere Männer kamen zu guten Chancen. Doch das erste Tor machte der Gast aus Hechingen.

Nach einem Angriff und dem Rückpass von der Torauslinie, konnte ein FCH Spieler das Leder ins Tor schießen. Große Aufregung, da viele Zuschauer sowie unsere Spieler den Ball deutlich hinter der Torauslinie im Toraus gesehen haben. Trotz der großen Aufregung gab der Schiedsrichter das Tor in der 18. Spielminute.

Der Gast aus Hechingen war zwar nicht schlecht im Spiel, doch war unser FCG spielerisch etwas überlegen, kam aber auch nicht zu sehr zwingenden Torchancen. Die eventuell beste Chance durch Andi Dehner verhinderte ein Hechinger Abwehrspieler mit einem Foul. Nach einem klasse Pass von Mario Pflumm dribbelte Andi aus halbreicher Position auf den Kasten zu, ehe er von hinten kurz vor dem Strafraum von den Beinen geholt wurde. Der Ampelkarton blieb aber in der Hosentasche und der Unparteiische zeigte lediglich die gelbe Karte (23').

In der Folgezeit blieb unser FCG besser im Spiel und kam letztlich in der 33. Spielminute zum verdienten Ausgleich. Nach einem schönen Pass zu Fabio Pflumm in den Strafraum, hatte dieser viel Zeit und konnte überlegt zum Ausgleich einnetzen. Die Führung lag mehrmals in der Luft, doch war entweder der Keeper (nach Schuss von Fabio) oder die fehlende Präzision im Weg.

2. Halbzeit:

Nach dem Seitenwechsel startete unser FCG sehr gut in die zweiten 45 Minuten. Bereits nach wenigen Sekunden des zweiten Durchgangs lag das Leder im Tor der Gäste. Nach einem schönen Angriff über unsere rechte Seite konnte Fabio den Ball flach in die Mitte zum einlaufenden Roberto Putzu passen, welcher zur Führung einnetzte (46').

Nach der schnellen Führung entwickelte sich ein offener Schlagabtausch überwiegend im Mittelfeld. Mit der Zeit hatte unser FCG mehrere gute Angriffe, die jedoch oft nicht zwingend und konsequent bzw. konzentriert genug zu Ende gespielt wurden. Dennoch waren zwei Chancen der Marke Großchance dabei, die zum wichtigen 3:1 hätten führen können.

In der 67. Minute war es Kevin Schneider, der nach einem schnellen Angriff den Ball von Marcel Koch bekam und aus halbreicher Position im 16er abzog. Sein Schuss prallte leider nur vom Pfosten wieder direkt in die Arme des am Boden liegenden Keepers. Wenig später hatte Marcel Koch die gute Abschlusschance, als er im 16er vor dem Keeper auftauchte. Doch er schloss nicht selbst ab, sondern passte am Keeper vorbei in die Mitte Richtung Kevin Schneider. Als viele schon das Leder im Tor gesehen haben, kam in allerletzter Sekunde ein Hechinger Abwehrspieler mit einer Monstergrätsche angetauscht und blockte Kevins Schuss auf der Linie (76').

In der Schlussphase des Spiels warf der Gast gefühlt alles nach vorne, weshalb unsere Männer defensiv viel zu tun hatten. Als viele schon hofften, dass der Schiedsrichter bald abpfeift, gelang dem Gast mit einem langen Ball in der 91. Spielminute noch der 2:2 Ausgleich.

SGM FC Wessingen/FV Bisingen II/FCG II – Türk. Pam. Haigerloch 3:3 (1:2)

Unsere SGM mit Wessingen und Bisingen holt nach einer schlechten ersten Halbzeit und einem zwischenzeitlichen 1:3 doch noch einen Punkt in letzter Sekunde. Die Tore für unsere SGM erzielten 2x Manuel Mayer (45' & 89') und Simon Holloch (90') (beide FCW).

Vorschau:

So., 18.09. | 13:00 Uhr: FC Hechingen II – SGM Wessingen/Bisingen II/FCG II
So., 18.09. | 15:00 Uhr: SGM TSV Obernheim/TSV Nusplingen II – FCG

Alle Infos zu unserem FC Grosseffingen gibt's wie immer auf unserer Homepage www.fcgrosseffingen.de. Oder hier per QR-Code zur Startseite:



Kleintierzüchterverein Grosseffingen

Unsere nächste Mitgliederversammlung findet am 25.09.2022 um 10:00 Uhr im Züchterheim statt.

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme unsere Mitglieder und Züchter.

CDU OV Bisingen/Grosseffingen

Die Vorstandssitzung der Frauenunion Zollernalbkreis findet am Donnerstag, 22. September 2022 um 18.30 Uhr im Hotel-Gasthof Lang, Wilhelm-Kraut-Straße 1, 72336 Balingen statt. Am Samstag, 8.10.2022 lädt die Senioren-Union um 14.30 Uhr zur Kreisvorstandssitzung ins Gasthaus Löwen (Bruihaus), Hauptstraße 26 nach Winterlingen-Harthausen ein und im Anschluss zum Gespräch mit Elisabeth Jeggle ein. Frau Jeggle war von 1999 – 2014 Europaabgeordnete der CDU für Baden-Württemberg in der Europäischen Volkspartei.

Anne Heller, Walkerstrasse 7

